



## Nisthilfe für Meisen



### Warum Nisthilfen für Meisen?

In unseren aufgeräumten Parks und Gärten haben die meisten Vögel Schwierigkeiten geeignete Brutplätze zu finden, deshalb sind künstliche Nisthilfen und Unterkünfte feste Bestandteile der Arbeit für den Schutz der heimischen Tierwelt. Das ist jedoch nicht der einzige Grund, weshalb man Nistkästen auf öffentlichem und privatem Gelände aufhängen sollte. Meisen sind natürliche Feinde des Eichenprozessionsspinners, fressen die Raupen und verfüttern sie an ihre Jungen, wodurch sie deren Ausbreitung eindämmen können. Da dieser mit seinen Brennhaaren eine Immunreaktion auslösen und somit gefährlich für uns Menschen werden kann, ist der Schutz von Meise und Co. umso wichtiger.

### Wo und wie am besten aufhängen?

Einen Nistkasten aufzuhängen ist nicht schwer, ein paar Sachen sollte man jedoch beachten. Die Bruthilfe sollte in zwei bis drei Metern Höhe aufgehängt werden, damit Brut und Eltern vor Fressfeinden geschützt sind. Um vor zu viel Wind und Sonne geschützt zu sein, ist eine Ausrichtung nach Osten oder Süd-Osten ideal, keinesfalls sollte das Einflugloch nach Westen oder Süden ausgerichtet sein.

Nisthilfen können das ganze Jahr über, am besten jedoch schon im Herbst, angebracht werden, sodass diese auch von anderen Tieren zum Überwintern genutzt werden. Außerdem fangen Vögel, schon lange bevor es im Frühling wieder warm wird und die Brutzeit beginnt, damit an, einen geeigneten Nistplatz zu suchen.

Um den Baum nicht zu beschädigen, verwendet man zur Befestigung am besten Bindedraht und Schlauch. Der Draht wird hierbei durch ein zugeschnittenes Stück Schlauch geführt und um den Stamm gelegt, der Nistkasten daraufhin an dem Draht befestigt. Hierfür befinden sich zwei Löcher in der Rückwand.



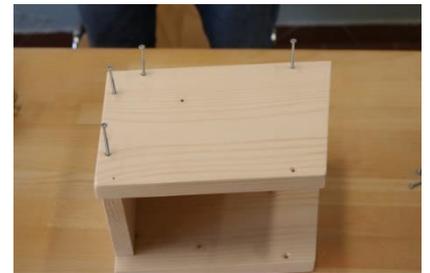
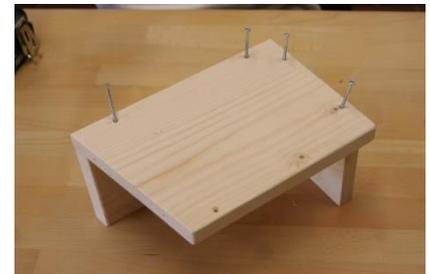


## Bauanleitung: Nistkasten für Meisen



### Benötigtes Werkzeug:

- 1) Boden und Rückwand zusammen aufstellen. Dabei darauf achten, dass die angeschrägte Seite nach oben zeigt, die Schräge zum Innenraum abfällt und der Boden bündig mit der graden Seite der Rückwand abschließt.
- 2) Danach das Seitenteil passend auf den Boden und die Rückenwand legen und das Seitenteil festschrauben. Darauf achten, dass die Kanten bündig zusammenpassen.
- 3) Die zweite Seite nach demselben Prinzip auf der gegenüberliegenden Seite anbringen.
- 4) Nun den Meisenkasten hinstellen, damit das Dach angeschraubt werden kann. Wichtig ist dabei, dass die Bohrlöcher möglichst mittig über den beiden Seitenwänden platziert werden. Darauf achten, dass die Schrägseite nach vorne und hinten zeigt und bündig mit der Rückwand abschließt.
- 5) Jetzt schrauben wir das Türteil an. Bei diesem Teil besonders aufpassen! Dieses hat oben eine Schräge, damit das Teil zur Schräge des Daches passt. Die Schrauben nicht zu fest ziehen, damit die Klappe beweglich bleibt.
- 6) Zuletzt seitlich den Nagel anbringen, damit sich die Tür nicht von selbst öffnet und keine Fressfeinde eindringen können.



Videobauanleitung

